

Protokoll Runder Tisch Nord/Mitte (13. Januar 2022 ab 14.00h)

Digitale Sitzung via Microsoft Teams

1. Begrüßung

Der Moderator begrüßt alle Teilnehmenden. Die Teilnehmenden stellen sich vor.

2. Planungen

2.1. Schienenanbindung PFA 3 - PFA 6 (DB Netze)

Der RT Mitte Nord/Mitte bittet grundsätzlich um mehr Zeit für die Beurteilungen von Planungen und Maßnahmen vor Ort und zur Beantwortung von Terminvereinbarungen. DB Netze sichert zu, Zwischenschritte der Planungen, die sich noch nicht in den Anhörungsverfahren befinden, vor Ort zu präsentieren und Termine rechtzeitig mitzuteilen.

RT Mitte verweist darauf, dass im PFA 6 für Fehmarn ursprünglich eine Lärmschutzwand mit 2.600 Metern geplant war, jetzt nur noch 1.600 Meter. DB Netze sagt zu, weitere Informationen zu diesem Thema in der nächsten Sitzung des RT zur Verfügung zu stellen.

2.2. Neue Fehmarnsundquerung (DB Netze & DEGES)

RT Nord/Mitte verweist auf die mögliche Hochwassergefahr im Bereich der B207, fragt nach dem Bau eines Schöpfwerks und betont den Gesprächsbedarf mit der DEGES. DEGES erklärt die Bereitschaft zur Fortführung der Gespräche. Die Planungen werden laufend abgeglichen. Mit den Kommunen Großenbrode und Stadt Fehmarn wurde ein regelmäßiger Austausch mit allen Beteiligten vereinbart.

RT Mitte Nord/Mitte bittet bzgl. PFA 2 um die Einbindung in die Planung der Trassenführung (u.a. auch Problematik des Trassenverlaufs beim Feuerwehrgerätehaus) und die Vorstellung des Lärmschutzkonzepts.

RT Nord/Mitte verweist darauf, dass geforderte Emissionsgrenzen wegfallen und das Lärmbild belastender ist als im Regelwerk beschrieben, da Lärm von Gütertrasse und Verkehrslärm zusammenkommen, diese aber nicht zusammenhängend berücksichtigt werden. DB Netze sichert zu, bei der kommenden Sitzung des RT Nord/Mitte am PFA 6 beispielhaft die durch den Bundestagsbeschluss hier umzusetzenden Lärm- und Erschütterungsschutz vorzustellen. DB Netze bestätigt, dass sobald in den Abschnitten die überarbeiteten Lärm- und Erschütterungskonzepte inkl. Maßnahmen aus dem Bundestagsbeschluss vorliegen, werden diese in den Gemeinden vorgestellt.

2.3. Straßenanbindung im Bereich Runder Tisch Nord/Mitte (DEGES)

Die Präsentation wird zur Kenntnis genommen.

Die Präsentationen sind auf www.rundetische-fbg.de/vergangenesitzungen abrufbar.

3. Austausch & Diskussion zur Fortführung der Runden Tische

RT Nord/Mitte nimmt die Beschlüsse des Runden Tische Süd vom Vortag in dieser Sache wohlwollend zur Kenntnis und spricht sich ebenfalls für eine Fortführung der Runden Tische aus.

RT Nord/Mitte kritisiert die lange Tagungspause zwischen 2019 und 2022 und fordert eine Sitzung selbstständig einberufen zu können.

Herr Bodo Gehrke fordert ein sog. „Vetorecht“ (Flag), um auf Konfliktbereiche im Planungsprozess hinweisen zu können. Der Moderator verweist darauf, dass diese Forderung den „Oldenburger Beschluss“ berührt und mit dem Dialogforum zu klären sei.

Der RT Mitte begrüßt die Idee der Durchführung von Informationsveranstaltungen für Bürger*innen.

Der RT Nord/Mitte bittet darum, eine Klärung, eine präzisere regionale Zuordnung der RT Nord/Mitte und Süd in den Bereichen PFA 2 und 3 herbeizuführen.

4. Festlegung der Art und Form der Runden Tische (alle)

Der RT Nord/Mitte beschließt, die Form der Veranstaltung als RT Nord/Mitte zukünftig in einer jährlichen Taktung von ca. 2-3 Sitzungen fortzuführen. Der Austausch und die Information über die Gemeindegrenzen hinweg und der Blick in die Detailplanung haben eine besondere Bedeutung. Sofern möglich, sollen Unterlagen zu den Planungen als Vorlagen zu den Sitzungen an die Mitglieder des RT Nord/Mitte versandt werden. Besonderes Augenmerk gilt auch den Themen Lärm- und Erschütterungsschutz, Querungsbauwerke, Umweltschutz, Flächenbedarf für Baustraßen und Lagerplätze und deren Rückbau, außerdem Fahrrad-, Fuß- und Wanderwege.

Darüber hinaus erkennt der RT Nord/Mitte den Bedarf an, zusätzlich Informationsveranstaltungen für die Bürger*innen in den jeweiligen Abschnitten (PFA) des RT Nord/Mitte anzubieten und zwar 1x pro Jahr bzw. nach Bedarf.

Der RT Fehmarnsundquerung (FSQ) wird zukünftig in das Format von ca. 2x pro Jahr stattfindende öffentliche Informationsveranstaltungen überführt. Diese werden von der DB Netze und der DEGES in Abstimmung mit der Gemeinde Großenbrode und Stadt Fehmarn terminiert und durchgeführt. Zusätzlich finden Abstimmungsgespräche zum Schnittstellenbereich Fehmarnsund mit der Gemeinde Großenbrode und Stadt Fehmarn, dem Kreis Ostholstein und dem Land Schleswig-Holstein statt. Ergebnisse werden im RT Nord/Mitte berichtet.

Die Teilnahme der DEGES am RT Nord/Mitte ist weiterhin gewünscht.

5. Themen für den Projektbeirat und nächste Sitzung (alle)

Der Projektbeirat möge zur Kenntnis nehmen, dass der RT Nord/Mitte eine Fortsetzung der Sitzungen wie oben beschrieben wünscht.

Der RT Nord/Mitte möchte sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema Umsetzung des Bundestagsbeschlusses (Lärm- und Erschütterungsmaßnahmen) und den Kompensationsmaßnahmen befassen.

Der RT Nord/Mitte möchte sich in seiner nächsten Sitzung mit dem LEP 2021 befassen.

Es wird für die Ausführungsplanung zum Hochwasserschutz im Bereich der B207 um einen Bericht gebeten. Das Land S-H sagt dazu einen Bericht zu.

Der RT Nord/Mitte bittet um einen Bericht der DB Netze und DEGES zur CO₂-Belastung durch den Schienen- und Straßenbau. DB Netze und DEGES sagen zu, dies zu prüfen.

Der Moderator schließt die digitale Sitzung um 16:49 Uhr.

Protokollantin: Philine Eidt, twkom
13. Januar 2022

Weitere Informationen: www.rundetische-fbq.de